

Niedrig-Energiehaus



Energieeinträge aus der Sonnenstrahlung

Ein besonders sparsames Gebäude mit höchstem Wohnkomfort

sv. Die Anordnung der Fenster sowie deren Formate und Größen entwickelt sich aus dem Grundriss, der Himmelsrichtung und den Nutzungsbereichen. Durch die raumhohe Verglasung der Süd- und Westseite im Erdgeschoss wird eine maximale natürliche Belichtung, sowie im Winter Energieeinträge aus der Sonnenstrahlung gewährleistet. Diese einfallende Wärme wird in den Stahlbetonwänden und Steinböden gespeichert und zeitversetzt über Nacht wieder abgegeben.

Im Sommer verhindert die außenliegende Beschattung durch Jalousien an allen Süd- und Westfenstern eine Überhitzung der Wohnräume. Durch gezielte nächtliche Lüftung werden die Wände und Decken abgekühlt und können das Gebäude tagsüber auf natürliche Weise klimatisieren. Eine weitere Reduzierung des

Energieverbrauches wird durch eine Kombination aus Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Wärmepumpe, Pelletbeistellofen, Solaranlage in Verbindung mit Flächenheizungen (Wände und Fußböden) und Pufferspeicher erreicht.

Durch gezielte Anordnung beheizter Flächen in Verbindung mit der Lüftungsanlage wird eine gleichmäßige Erwärmung der Raumluft erzielt und „kaltstrahlende“ Oberflächen vermieden.

Ebenso wird durch eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit 94% Wärmerückgewinnung nicht nur Energie gegenüber konventionellen Heizsystemen gespart, sondern auch vor allergieauslösenden Stoffen wie zum Beispiel Pollen geschützt. Die Feuchtigkeit wird abtransportiert und dadurch sowohl Schimmelbildung, als auch die Vermehrung von Hausstaub-

milben vermieden. Auf dem Pultdach wurde eine Photovoltaikanlage installiert, die, falls erforderlich, die gesamte Energie für das Gebäude liefern kann.

Im Sommer und in der Übergangszeit werden der Heizwärmebedarf sowie die Trinkwassererwärmung über die Solaranlage gedeckt. In den Wintermonaten erzeugt die Lüftungsanlage mit Wärmepumpe die nötige Energie. Der Pelletbeistellofen dient nicht nur der „optischen“ Behaglichkeit, er kann auch eventuell anfallende Spitzen, in längeren Kälteperioden mit mehr als -20°C ausgleichen, so dass kein elektrisches Nachheizen erforderlich wird.

In der Summe aller Komponenten wird eine positive Energiebilanz erreicht.

Das Ergebnis ist ein besonders sparsames Gebäude mit höchstem Wohnkomfort.



Die Nordseite erlaubt keine Einblicke. Foto: Architekturbüro Birnthal

BAD HEIZUNG SOLAR
W. KLEIN

Unsere Leistungen:
Energiekonzept Haustechnik
Photovoltaik - Anlage
Solar und Pelletsheizung
Wohnraumlüftung
Badeinrichtung

Nußhausen 4
93339 Riedenburg
Telefon 09442 91990
info@bad-klein.de
www.bad-klein.de

www.meine-rundschau.de

Bauen Sie ökologisch und achten Sie auf Ihre Energiekosten.

Mit den richtigen Finanzkonstruktionen in eine erfolgreiche Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse Kelheim.

Ihre Energiesparkasse  **Kreissparkasse Kelheim**

Die Zeit ist reif – die Technik auch

Heizen ohne Öl und Gas. Nutzen Sie einfach die kostenlose Energie der Umwelt: mit dem Nullenergiehaus von Schüco. Das ist umweltfreundlich und senkt die Betriebskosten. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Schüco Partner vor Ort oder unter www.schueco.de.

SCHÜCO



Der beste Verbrauch ist der, welcher erst gar nicht entsteht!
Passivhäuser liegen voll im Trend

Steigende Preise für Gas und Heizöl gehören mittlerweile leider zum Alltag. Die Kostenexplosion für die Beschaffung von Energie kann nicht mehr gestoppt werden, da die globale Nachfrage ständig wächst und die Ressourcen zum Teil endlich sind.

Aber was tun?

Diese Frage stellen sich immer mehr Verbraucher. Eine Antwort darauf liefern Passivhäuser. Bei diesen werden z. B. Fassaden- und Dachdämmungen der neuesten Generation gerne verwendet. Das Umweltverträglichkeit und Klimaschutz durch jeden Einzelnen praktiziert werden kann, zeigt das Beispiel der Farm, Mühle in Riedenburg. Die Entscheidung für ein Passivhaus der neuesten Art ist vor allem der Beratung des Architekten bzw. Architekten zu verdanken. Für die Außenwanddämmung wurde die neue MD Therm W055 - Passivhausplatte gewählt. Diese Platte ist mehr als nur ein Dämmstoff. Durch ihre einzigartige molekularmechanische Ausbildung entstehen an Objekt keinerlei Wärmebrücken.

Kalte Einstrahlung und Schimmelbildung im Innenbereich gehören der Vergangenheit an. Die Dämmplatte ist ein Dämmstoff, der sich selbst durch Anbringen der nächsten Dämmplatte abgedeckt. Dämmverletzungen an der Oberfläche können daher gar nicht entstehen. Jede Dämmplatte wird sofort nach dem Verkleben verklebt und somit fest mit dem Untergrund verbunden. Das spart Zeit und Geld, da die Dämmplatten sofort weiterverarbeitet werden kann. Lange Standzeiten entfallen daher. Die Platte wurde so konstruiert, dass sie für alle Fassaden anwendbar ist. Egal ob Altbaufassade, Neubau oder speziell ein Passivhaus, diese Dämmplatten sind an allen Gebäudetypen gleichermaßen einsetzbar. Beim Passivhaus der Farm, Mühle wurde ein EPS Dämmstoff mit einer Dämmstärke von 72 cm gewählt. Normdämmung beträgt die Dämmstärke beim 36 cm, da der Dämmstoff den gesamten Dämmstoff ersetzen werden muss. Bei der neuen W055 - Passivhausplatte ist der Dämmstoff eine zwei drehbare Dämmstärke von 4 cm. Der Dämmstoff ist um sage und schreie 18 cm kürzer als bei herkömmlichen Dämmstoffen.

Die Ausführung der Malerarbeiten übernahm der Malermeister Schmid aus Riedenburg!

Dinova
Nur für Profis

Dinova GmbH & Co. KG
Buchenstraße 28, 93429 Kallmünz
Telefon (0 22 23) 73-0 Telefax (0 22 23) 2 97 54
eMail info@dinova.de www.dinova.de

Stiftung AG
Kreissparkasse Kelheim

Ein Unternehmen der Hefert AG Farbwerke

